



## **Presseinformation 16/2008**

### **Internationale Express- und Kurierdienste begrüßen Beschlüsse des Bundesrates zur Besteuerung der Postdienstleistungen**

### **Bundesregierung soll Empfehlungen des Bundesrates übernehmen**

Berlin, 12.11.2008 – Zu den Empfehlungen des Bundesrates vom 7. November 2008 zum Dritten Umsatzsteuer-Änderungsgesetz erklärte der Präsident des Bundesverbandes Internationaler Express- und Kurierdienste (BIEK) Gunnar Uldall: „Das Umsatzsteuerprivileg der Deutschen Post AG (DP AG) stammt aus der Monopolzeit und passt nicht mehr in die heutige Wettbewerbslandschaft. Der BIEK begrüßt die Empfehlungen des Bundesrates, nunmehr eine steuerliche Gleichbehandlung aller Universaldienstleister sicher zu stellen. Wir fordern die Bundesregierung auf, diese Empfehlungen im laufenden Gesetzgebungsverfahren zu berücksichtigen. Das führt zu mehr Wettbewerb, damit zu besserem Service und mehr Qualität für die Postkunden.“

Der Bundesrat hatte der Bundesregierung empfohlen, die geltende Umsatzsteuerbefreiung allen Postdienstleistern zu gewähren, „die die jeweilige Universaldienstleistung flächendeckend anbieten“. Das bedeutet in der Praxis: Wenn ein Paketdienstleister den Versand in das gesamte Bundesgebiet anbietet, kann er ebenso von der Mehrwertsteuer befreit werden wie die DP AG. Nach dem ursprünglichen Regierungsentwurf war vorgesehen, dass der Paketdienstleister nur dann befreit wird, wenn er auch – wie die DP AG - Briefe befördert. Diese Bedingung soll nach dem Willen des Bundesrates fallen gelassen werden.

Zu begrüßen ist auch die Bundesratsempfehlung, das Gesetz bereits zum 1.5.2009 in Kraft zu setzen und nicht bis zum 1.1.2010 zu warten. Mit dem früheren Termin werden zusätzliche Steuereinnahmen in Höhe von 300 Millionen Euro erzielt. Es ist nicht einzusehen, warum die öffentliche Hand zu Gunsten eines einzelnen Unternehmens auf diese Mehreinnahmen verzichten soll.



**Der BIEK:**

Im 1982 gegründeten Bundesverband Internationaler Express- und Kurierdienste (BIEK) sind die führenden Anbieter für Kurier-, Express- und Paketdienste in Deutschland organisiert. Sie sind flächendeckend tätig und stellen jede Sendung an jedem Ort in Deutschland von der Hallig bis zur Alm zuverlässig zu. Die Mitgliedsunternehmen haben einen Marktanteil von rund 50 Prozent und ca. 18.000 Paketshops/-annahmestellen mit einem vielfältigen Produktspektrum. Zurzeit sind etwa 65.000 Menschen bei den BIEK-Mitgliedern in Deutschland beschäftigt. Sie sind entweder bei den Unternehmen direkt angestellt oder als selbständige Unternehmer für diese tätig. Insgesamt beschäftigt die KEP-Branche in Deutschland bereits ca. 183.500 Personen.

Weitere Informationen unter [www.biek.de](http://www.biek.de)

**Kontakt:**

Bundesverband Internationaler Express- und Kurierdienste e.V.  
Hans-Peter Teufers / Marten Bosselmann  
Dorotheenstraße 33  
10117 Berlin  
Tel. 030 / 20 61 78-6  
Fax 030 / 20 61 78-88  
[info@biek.de](mailto:info@biek.de)